

Einfache Frage – einfache Antwort (9)

Am 17. Juni wählt Davos ein neues Parlament sowie einen neuen Landammann. Um Ihnen die beiden Landammann-Kandidaten Elisabeth Mani-Heldstab und Tarzisius Caviezel näher vorzustellen, beantworten die beiden Kandidierenden unter dem Titel «Einfache

Frage – einfache Antwort» in jeder Ausgabe bis am 12. Juni in der «Davoser Zeitung» eine spannende Frage.

Die heutige Frage lautet: Welche Vorzüge zeichnen Davos für Sie aus?



Davos zeichnet sich vor allem durch seine Vielfältigkeit aus. Dank dem Zusammenwirken von Politik, Tourismusorganisation, Hotellerie, Gastronomie, Bildungs- und Forschungsinstituten, Gesundheitswesen, Landwirtschaft und vielen KMUs hat sich Davos vom Bauerndorf zum «Global Village» mit mehreren Standbeinen entwickelt. Weltberühmte Kongresse und Events tragen den berühmten «Spirit of Davos» in die ganze Welt hinaus.

Dass Davos gleichzeitig Stadt und Land ist, davon profitieren Einheimische und Touristen gleichermaßen. Dabei konnte sich Davos den unbezahlbaren Standortvorteil bewahren, Arbeits- und Wohnort in einem zu sein, der alles zum Leben bietet und wo man sich sicher fühlen kann. Das

zu erhalten ist aus meiner Sicht oberstes Ziel, für das wir uns gemeinsam einsetzen müssen.

Dank der aktiven landwirtschaftlichen Nutzung verfügen unsere Seitentäler über eine intakte Naturlandschaft. Das macht sie zusammen mit dem Davosersee zu einem unschätzbaren Juwel. Zudem sind wir in der glücklichen Lage, mit Museen, attraktiven Kulturangeboten, mit Musikveranstaltungen sowie mit unterschiedlichsten, international anerkannten Sportanlässen über eine der vielfältigsten Kultur- und Sportlandschaften im Kanton zu verfügen. Viele dieser Aktivitäten sind aus privater Eigeninitiative entstanden und leben dank deren unermüdlichem Einsatz auf freiwilliger Basis weiter. Das verdient grosse Wertschätzung und wird von der Gemeinde auch unterstützt.



Davos zeichnet sich durch ein ganz besonderes Merkmal aus, nämlich die typische Kombination von Stadt und Land, oder – anders gesagt – der spannende Gegensatz von Urbanität und Agrokultur. Wir Davoser vertrauen auf das Echte, auf das Solide, aber wir sind auch dem Neuen gegenüber offen und aufgeschlossen. Nebst einer einmaligen Landschaftskulisse bietet Davos eine umfassende Infrastruktur – ich denke da beispielsweise an ein Spital, die beiden Mittelschulen und die Berufsschule oder das Hallenbad. Wir haben in der Landschaft Davos über 250 Handels- und Gewerbebetriebe und rund 450 Arbeitsplätze in der Forschung. Davos bietet eine enorme Vielfalt an Möglichkeiten für Einheimische und Gäste für

eine aktive Lebensgestaltung im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich. Grosse Sportanlässe wie Davos Nordic oder der Spengler Cup mit seiner bereits 85-jährigen Tradition, das World Economic Forum sowie die zahlreichen Kulturveranstaltungen rund ums Jahr haben dazu geführt, dass Davos die Gemeinde mit der grössten nationalen und internationalen Ausstrahlung unseres Kantons ist. Zu diesen Errungenschaften gilt es Sorge zu tragen, damit wir sie auch in Zukunft erleben und erfahren dürfen.